

Der Verein Erdgeschichte im Südraum Leipzig e.V. ([www.verein-erdgeschichte.net](http://www.verein-erdgeschichte.net))  
lädt ein zu dem Vortrag:

**Eine Großstadt besitzt einen Steinbruch  
Zur Geologie, Geschichte und zum Leben der Steinarbeiter  
des Leipziger Ratssteinbruchs auf Tauchaer Flur**

Referent Dr. Frank W. Junge (Taucha)

Mittwoch, 26.08.2020, 19 Uhr

Weißes Haus im agra-Park (Parksalon im 1. OG), Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg,  
Tel. 0341 3541412 Eintritt: 4 € an der Abendkasse

---

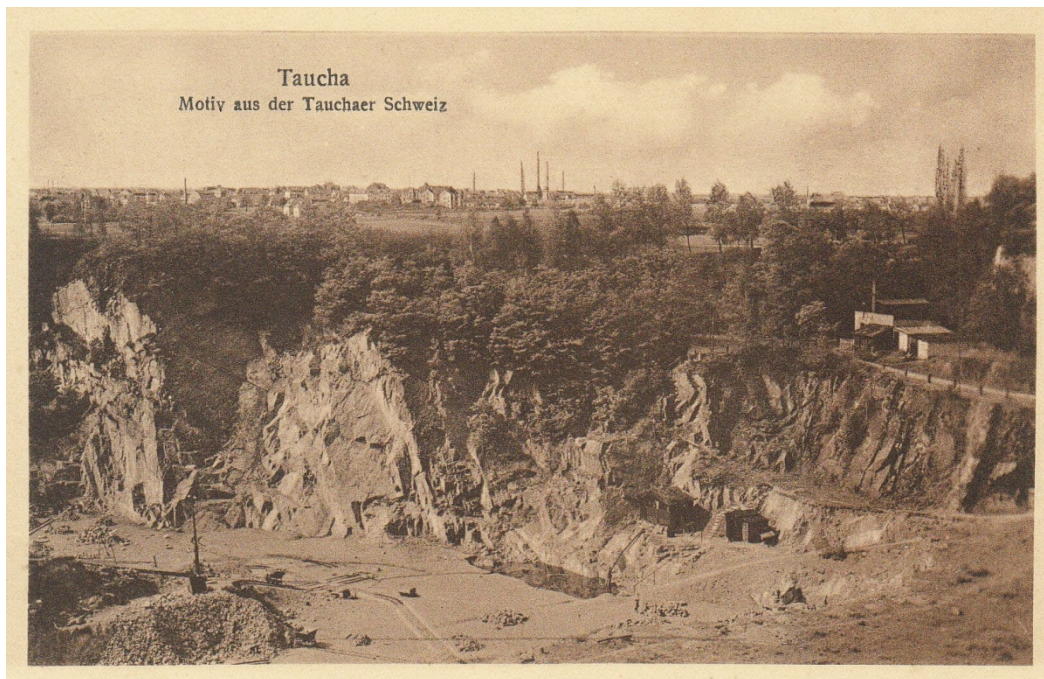
*Anmeldung erforderlich telefonisch unter 0176-57797741 (nur mittwochs 14-17.00 Uhr)  
oder per E-Mail: [vesl@gmx.net](mailto:vesl@gmx.net). Bitte beachten Sie die Maskenpflicht im Weißen Haus*

---

Die Geschichte des ehemaligen Steinbruchs in Cradefeld-Grasdorf auf Tauchaer Flur ist nicht nur Bestandteil der 850-jährigen Stadtgeschichte von Taucha, die heute, im Jahr 2020, ihr Jubiläum feiern kann. Sie offenbart vor allem eine wenig bekannte und jahrhundertlange Erfolgsgeschichte der Stadt Leipzig als Eigentümer und selbständiger Betreiber eines eigenen städtischen Steinbruches, dem „Steinbruch des Leipziger Rates“.

*Das allein stellt schon eine Besonderheit dar, aber erstaunlich ist vor allem das oberflächennahe Vorkommen von vulkanischen Gesteinen aus der Rotliegendzeit am nordöstlichen Stadtrand von Leipzig.*

*Im Vortrag werden aufbauend auf der Geologie einige Facetten zur Steinbruchhistorie, zum Steineabbau und zum Leben der Tauchaer Steinarbeiter im Zeitraum des 19./20. Jahrhunderts beleuchtet.*



Postkartenmotiv aus der „Tauchaer Schweiz“, den Steinbruchwänden des Leipziger Ratssteinbruches. Im Hintergrund die Stadt Taucha, im Vordergrund die erste Abbauebene mit Gleisanlage sowie Spreng- und Lagerbaracken. Beginn des 20. Jahrhunderts.